

# KISS nicht beim Tag der offenen Tür: Selbsthilfekonzferenz stinksauer

Annika Appelkamp-Decker: „Ich habe vorher mit KISS telefoniert“

**HATTINGEN.** In unserer letzten Ausgabe hatten wir im Zusammenhang mit dem Tag der offenen Tür am Evangelischen Krankenhaus auch über den Unmut der Selbsthilfekonzferenz berichtet, die dort einen Stand hatte. Der nebenstehende Stand der KISS war nicht besetzt. Dazu hatten wir eine Stellungnahme von der KISS-Leitung Maria-Elisabeth Warnecke veröffentlicht, die auch im oben abgedruckten Text noch einmal auf das Thema eingeht.

Das Krankenhaus hat durch seinen Sprecher Eberhard Franken verlauten lassen, man habe es bedauert, dass die KISS nicht anwesend gewesen sei.

Ziemlich sauer scheint die Selbsthilfekonzferenz zu sein. Annika Appelkamp-Decker, stellvertretendes Mitglied des Selbsthilfebeirates, schickte dem STADTSPiegel eine Stellungnahme:

„Am 19. September war ich einer der Aussteller im Foyer des Augusta Krankenhauses in Hattingen. Ich war den gesamten Tag am Stand der Selbsthilfekonzferenz und kann somit aus erster Hand Auskunft über die Geschehnisse dort geben.

Zur Abwesenheit der KISS möchte ich einige Dinge gerne sagen. Zum Einen möchte ich klarstellen, dass die Selbsthilfekonzferenz nicht die KISS ist. Dies gilt gerade vor dem Hintergrund, dass mich gegen 10.55 Uhr verärgerte Krankenhausvertreter ansprachen und nach dem Verbleib selbiger fragten oder ob wir etwa dieselbe Organisation seien.

Zum Anderen haben sich ei-

„Einige der anwesenden Gruppen haben sich auf das Erscheinen der KISS verlassen. Ich habe höchstpersönlich mit KISS telefoniert.“

Annika Appelkamp-Decker

nige der anwesenden Gruppen auf das Erscheinen der KISS verlassen, da diese uns Exemplare der Selbsthilfewegweiser zugesagt hatten. Am Mittwoch vor der Veranstaltung habe ich höchstpersönlich noch mit der Geschäftsstelle der KISS telefoniert und zugesagt bekommen, es werden genug

Wegweiser mitgebracht, so dass alle Selbsthilfevertreter sich welche nehmen könnten.

In diesem Zusammenhang möchte ich zudem darauf verweisen, dass es schlichtweg nicht richtig ist, dass der Tag der offenen Tür am Augusta Krankenhaus am selben Tag stattfand wie bei ortho-mobile und dass dies zur Abwesenheit der KISS geführt habe. Die ortho-mobile fand eine Woche vorher statt, am 12. September. Im Telefonat am Mittwoch zwischen den Veranstaltungen hätte dies spätestens auffallen sollen. Ein großer Dank gilt jedoch dem Veranstalter, der uns unmittelbar nach unserer Ankunft freundlich durch einen Vertreter der Verwaltung sowie der Pflegedienstleitung empfing und fragte, ob wir noch Wünsche hätten. Im Laufe des Tages kam immer mal wieder jemand vom Krankenhaus vorbei und sah nach dem Rechten. Daher möchte ich die Veranstaltung trotz oben genannter Vorkommnisse als sehr gelungen bezeichnen und mich bei den freundlichen Mitarbeitern des Krankenhauses von diesem Tag herzlich bedanken.“